

JAGUAR AUF TOLL-WUT

Text und Fotos: Roland Löwisch

Jaguar-Tuner Arden setzt beim F-Pace auf Dezenz statt Dekadenz:

Das neue Programm setzt Akzente, die die schon werkmäßig

schöne Linie des großen Jaguar-SUV betonen



M

uss es eigentlich immer die stärkste Version eines Automodells sein? Wir sagen Ja. Arden sagt Nein. Und stellt uns einen AJ 25 mit Zweiliter-Diesel hin. Arden darf das. Denn Jochen Arden ist

Autohersteller seit 1985. Da präsentierte er auf der IAA ein zum Vollcabrio umgebautes Jaguar XJ-S Coupé und nannte es – nach dem zuvor gezeigten vollgetunten Jaguar XJ namens AJ 1 – logischerweise AJ 2. Das Kraftfahrtbundesamt gab ihm

daraufhin die Herstellernummer 7707.

Jetzt also als neueste Version der Arden AJ (Arden Jaguar) 25. Ein Allrad-F-Pace mit Achtgang-Automatik – zweifellos einer der schönsten SUV, die die Straßen bevölkern. „Wir machen nicht nur die

großen Motoren stärker, sondern auch die kleinen,“ begründet Vertriebschef Julius Arden die Auswahl des Motors. Die Leistungssteigerung ist moderat: Aus dem Zweiliter-Turbodiesel mit 180 PS werden 35 Mehr-PS elektronisch herausgekitzelt.

Ein Bild von einem Auto: Ist der F-Pace schon ab Werk gelungen, betonen die Arden-Bauteile die Linien noch mehr

DIE GELBE FOLIE MUSS NICHT SEIN – SIE BETONT ABER PERFECT DIE F-PACE-LINIEN



Dezentes Tuning – nur die Räder stammen (noch) nicht von Arden. Die eigene Kollektion ist noch in Arbeit

Der von Arden bearbeitete Turbodiesel leistet 215 PS

Das maximale Drehmoment steigt um 70 Nm auf kräftige 500 Nm. Arden Automobilbau war gut beraten, den Beau äußerlich nur dezent zu ändern, auch wenn die auffällige Optik in Tiefschwarz mit gelben Streifen etwas anderes propagiert. Neu ist zum Beispiel die Frontschürze. Liefert Jaguar seine mit Plastikgitter aus, bestehen die schützenden Teile von Lufteintrittsöffnungen und Kühler bei Arden aus Edelstahl. Der Frontspoiler soll zusätzlich

den Auftrieb verringern. Auch zu haben: der „Leaper“, also die Jaguar-Kühlerfigur. Sie ruht auf einem Sicherheitssockel und ist deshalb völlig legal. Zum Exterieur-Paket gehören auch Seitenschweller, die den Luftstrom beruhigen sollen und den Wagen optisch absenken – natürlich ist aber auch eine echte Karosserie-Tieferlegung mittels Sportfedern um 25 Millimeter zu haben. Die neue Heckpartie besteht aus einer neuen Schürze mit Diffusor-Optik.

In Sachen Dachspoiler hat sich nichts geändert – der gelbe Klebestreifen allerdings betont den oberen Heckabschluss extrem. Die gelbe Folierung übrigens kann auch jeder für seinen F-Pace bekommen, komplett oder auch nur in Teilen. Laut Arden kommen die Zubehörteile zwar nicht zur Messung in einen Windkanal, werden aber als CAD-Modelle berechnet. Unserem Ausführungsmodell fehlen nur noch eigene Arden-Felgen. Die sind nur noch nicht fertig – deshalb sind wir auf MB-Design-Felgen unterwegs.

Den Innenraum lässt Arden beim bereits ab Werk mit R-Sport-Paket ausgestatteten Jaguar weitgehend unberührt. Es gibt nur ein unten abgeflachtes, mit Alcantara bezogenes Sportlenkrad, neue Pedalaufgaben aus Aluminium sowie eigene Fußmatten. Wer will, kann sein Auto auch mit Arden-Komplettlederausstattung bekommen. Ungewöhnlich ist die Möglichkeit, den natürlichen Diesel-Sound zu übertönen. Dazu gibt es das „Arden Active Sound System“, das über die

Knöpfe des Tempomats gesteuert wird. So lassen sich fünf verschieden laute Grummel-Sounds aufrufen. Sie stammen von einem Lautsprecher, der neben dem Auspuff sitzt. Die rein elektronisch erzeugten Sounds verändern sich mit der Drehzahl. „Das kann man auch für den Vierzylinder-Benziner bekommen,“ sagt Arden Junior, „aber beim Sechszylinder macht es keinen Sinn.“ Die Unterschiede sind tatsächlich deutlich zu hören.

Das Motortuning erhöht die Top-Speed von werksmäßig angegebenen 208 auf 215 km/h, der Sprint gelingt in 8,6 Sekunden statt in 8,7 Sekunden. Übrigens: Auch für den Dreiliter-Diesel mit 300 PS und den S mit 380 PS hält Arden eine Kennfeldoptimierung bereit – beim Diesel um 40 PS und 100 Nm, beim Benziner um 30 PS und 70 Nm. Großer Vorteil von Arden Automobilbau: Die Firma hat eine Vereinbarung mit dem englischen Hersteller, dass die Garantie nicht erlischt, nachdem sie eingegriffen hat.



TV TIPP
 GRIP - Das Motormagazin
 IMMER SONNTAGS UM
 18:00 UHR BEI RTL II
 www.rtl2.de/grip
GRIP
Das Motormagazin



JAGUAR E-PACE

Ab Werk startet der Jaguar E-Pace zu Preisen ab 34.950 Euro. Auf einem Radstand von 2.681 Millimetern eröffnet das 4,40 Meter lange Modell Platz für fünf Personen und deren Gepäck. Als Antrieb kommen

Benzin- und Dieselmotoren der hochmodernen Ingenium-Familie zum Einsatz – turbogeladene Vierzylinder mit 2,0 Liter Hubraum und einer Leistung ab 118 kW (150 PS). Je nach Modell ist Allradantrieb serienmäßig oder optional.



So sieht von hinten ein Kraftprotz aus – weil der E-Pace auch mit weit mehr als 215 PS zu haben ist

FACTS

Arden Jaguar AJ 25
E-Pace 2.0d R-Sport
AWD Automatik
Vierzylinder-Turbo-
diesel
1.999 cm³
158 kW (215 PS)
500 Nm max.
Achtgang-Automatik
Allradantrieb
4.731/2.070/1.668
L/B/H mm
1.665 kg
0-100 km/h in 8,6 s
215 km/h Vmax
54.810 Euro
(Werkpreis)
69.900 Euro
(Arden-Preis)



Alcantara am
Lenkrad, Pedal-
auflagen aus Alu,
Arden-Badge:
kleine, aber feine
Änderungen



AWD



„WIR MACHEN NICHT NUR DIE GROSSEN MOTOREN STÄRKER, SONDERN AUCH DIE KLEINEN,“ BEGRÜNDET VERTRIEBSCHIEF JULIUS ARDEN

Jaguar verlangt für seinen puren Zweiliter-Automatik-Allrad-E-Pace mit R-Paket 54.810 Euro. Arden schlägt für seine Arbeit 15.090 Euro drauf, was letztlich in 69.900 Euro mündet.

Die Wurzeln von Arden gehen übrigens auf das Jahr 1972 zurück, da gründete Jochen Arden seine Jaguar-Werkstatt im Backhaus der Wasserburg Zelem. Nach AJ 1 und AJ 2, den er für rund 150.000 Mark verkaufte, folgte der nur fünf Mal gebaut AJ 3 Station Wagen, ein Kombi auf XJS-Basis. Eines der meistgebauten Arden-Autos ist der AJ 4 auf Basis des Jaguar XJ 12 – ganze 236 Mal stellte Jochen Arden die individualisierte Katze auf die Beine. 1991 zog Arden von Kleve nach Krefeld um, und im Jahr 2000 kaufte Jochen

Arden die Burg Zelem, in dessen Nachbarschaft er einst sein Geschäft begann. Heute hat er dort eine kleine Autoausstellung und veranstaltet dort einmal im Jahr den „British Classic Day“ – anglophil muss schon sein. Arden Automobilbau hat bislang rund 1.000 Autos unter eigenem Namen gebaut und steht auf den Säulen „Veredelung“, „Service“, „Racing“ und „Classic“ – besonders die letztere ist ein Lieblings-Steckenpferd von Jochen Arden. Inzwischen hat das Familienunternehmen Arden seine Produktpalette auf Mini, Land Rover und Bentley ausgeweitet. Bei letzterer Marke allerdings kann Arden nicht zeigen, das es sich lohnt, auch Basismotorisierungen zu stärken: Es gibt keine.

GRIP Faktor
— new car —

Drivestyle	★★★★★
Performance	★★★★★
Preis/PS	325,12 €



Jochen Arden einst und heute: Jaguar ist sein Leben